



# gemeinsam

Gemeindebrief



OKTOBER - NOVEMBER

## Herzlichen Glückwunsch dem Umweltteam

Startkapital für das Nachhaltigkeitsmanagement gewonnen

## Neuer Wein in alten Schläuchen?

Aktuelles Konzept für den Konfirmandenunterricht

## Mein Freund Harvey

Melancholia spielt turbulente Erfolgskomödie

## Liebe Leserin, lieber Leser,

zugegeben: im März bin ich nicht übers Feld gelaufen und habe Samen ausgestreut – per Hand macht das heute eh niemand mehr. Im Juni habe ich nicht bange die Wolken beobachtet, ob genügend Regen fällt oder ein Unwetter die Pflanzen bedroht. Und nein, auch jetzt im Herbst stehe ich nicht auf dem Acker, um zu ernten, was gewachsen ist. Trotzdem feiere ich Erntedankfest. Und es ist mir wichtig. Jedes Jahr neu.

Vielleicht weil mir etwas verloren gegangen ist: das Gefühl der Erde in meiner Hand, wenn ich als Jugendlicher Spargel gestochen habe. Das Gespür für die Beschaffenheit des Bodens, den man lesen können musste, um das weiße Gold zu finden. Der Augenblick, wenn die morgendliche Kühle den ersten Sonnenstrahlen wich, wenn die Arme schwer und der Spargelkorb voller wurde. Klingt romantisch?

Ja, das wirft man dem Erntedankfest gerne vor: ein kitschiger Rest bäuerlicher Folklore in Zeiten hoch technisierter Landwirtschaft und weltweiter Warenströme. Noch dazu im städtischen Kontext! Ein unzeitgemäßes Fest – oder gerade um so wichtiger?

Ich feiere gerne Erntedank. Ich will nicht vergessen, dass alles Wachsen und Reifen ein Geschenk ist. Dass mein Leben abhängt von dem, was die Erde hervorbringt, dass meine Seele Sonne, Wind und

Regen braucht, dass ich Teil einer wunderbaren Schöpfung bin. Das Empfangen will ich immer wieder als Grunddimension meines Daseins begreifen. Dankbar und demütig will ich bleiben angesichts der wunderbaren Gabe des Lebens. Und ich spüre: ich kann loslassen, wenn ich dankbar werde, kann teilen, was mir nicht gehört sondern anvertraut ist. Und immer mehr ohne ich das Geheimnis der alten biblischen Worte: Brich mit dem Hungrigen dein Brot, und du wirst satt werden.

Ihr Pfarrer Peter Geißert

### Ein herzliches Dankeschön!

Unser Sommerfest im Juni in der und um die Diakoniekirche Luther war ein großer Erfolg. Vorzüglich bewirbt von den vielen helfenden Händen konnten alle einen sonnigen Tag genießen. Wir danken allen Mitarbeitenden und Mitwirkenden für ihren Anteil am reichhaltigen Programm und dem Gelingen sowie den Gästen für ihr Kommen und die freundlichen Begegnungen.

#### Impressum

Erscheint vierteljährlich, Aufl. 6.200 Stück  
Herausgegeben von  
der Evangelischen  
Gemeinde in der  
Neckarstadt, Mannheim

V.i.S.d.P.:  
Judith Natho

**Redaktion:** Martina Freier, Winfried  
Lehmann, Judith Natho, Elke Niebergall-  
Roth, Jochen Stoiber

**Design:** Rheinshagen & Hartung GmbH

**Satz und Gestaltung:** Pressebüro J.O.  
Paesler, www.neckarstadt.tumblr.com

**Druck:** Reintjes Graphischer Betrieb GmbH,  
47533 Kleve  
Gedruckt auf Recyclingpapier aus  
100 % Altpapier



Lasst uns ein Apfelbäumchen pflanzen!  
Foto: Winfried Lehmann

## Inhalt

### Seite 2

**Grüß Gott, Inhalt**

### Seite 3

**Gottesdienst:** Erntedankfest,  
Gottesdienst Plus

### Seite 4

**Unterwegs:** Gemeindereise, Pilgerweg

### Seite 5

**Menschen:** Theater für Alt und Jung

### Seite 6

**Menschen:** Prädikantin,  
Praktikantin, Dank

### Seite 7

**Geistesleben:** Neckarstädter Runde,  
Religiöser Gesprächskreis

### Seite 8

**Jugend:** Konfirmandenunterricht

### Seite 9

**Diakonie:** Umfrage, Tu was,  
Kaffee & Kleider

### Seite 10 + 11

**Gottesdienste:** Oktober und November,  
Lutherfest

### Seite 12

**Kindergärten:** Neues aus Panama

### Seite 13

**Kinder:** Kinderkirche, Gottesdienst  
für kleine Leute

### Seite 14

**Aktives Leben:** Filmfestival,  
Wandergrüpple

### Seite 15

**Kirchenmusik:** Kulturstiftung,  
Konzerte

### Seite 16

**Vermischtes:** Lichtmeile, Bethel-  
Sammlung, Flüchtlingshilfe

### Seite 17

**Aus den Kirchenbüchern**

### Seite 18

**Gruppen – Kreise – Treffpunkte**

### Seite 19

**Kontakt – Beratung**

### Seite 20

**Aktuell:** Glückwunsch  
dem Umweltteam

# Wir verändern das Gesicht der Welt

## Gottesdienst zum Erntedankfest: Dank für die Sonnenenergie

Wir wollen über die Bewahrung der Schöpfung für die kommenden Generationen nicht nur reden, wir wollen auch etwas dafür tun!

Angesichts des weltweiten Klimawandels, als dessen Hauptverursacher die Verbrennung fossiler Energieträger anzusehen ist, suchen Menschen nach Alternativen. Eine Möglichkeit wird in der verstärkten Nutzung der Sonnenenergie gesehen. In einem Jahr strahlt die Sonne mehr als das 10.000-fache an Energie auf die Erde, als von der gesamten Weltbevölkerung verbraucht wird. Die Sonnenstrahlung zählt zu den sogenannten regenerativen Energieträgern, d.h. zu den Energiequellen, die gemessen an mensch-

lichen Maßstäben unerschöpflich und erneuerbar sind.

Im Jahr 2015 haben wir auf dem Dach der Kita Melanchthon eine Photovoltaikanlage installiert und in Betrieb genommen, die Sonnenlicht in elektrische Energie umwandelt.

Wir rechnen neben dem ökologischen auch mit einem ökonomischen Gewinn, der die Stromkosten für die Kita senken wird, Arbeitsplätze schafft und zum Frieden beiträgt.

Mit dieser Anlage will unsere Gemeinde ein sichtbares Zeichen setzen, wie man durch den Einsatz regenerativer Stromerzeugung einen Beitrag zur Bewahrung der Schöpfung leisten kann. Wir wollen andere ermutigen,

sich ebenfalls aktiv für den Schutz der klimatischen Verhältnisse auf unserer Erde einzusetzen und so zukünftigen Generationen eine lebenswerte Umwelt zu erhalten. Unsere Photovoltaikanlage leistet sicher nur einen kleinen Beitrag zum Klima- bzw. Umweltschutz. Aber ein afrikanisches Sprichwort trifft den Kern der Sache: „Viele kleine Menschen an vielen kleinen Orten, die viele kleine Schritte tun, können das Gesicht der Welt verändern.“

In unserem Erntedankgottesdienst wollen wir unser Tun mit einem Festakt bekräftigen und unter Gottes Segen stellen.

**Sonntag, 4. Oktober**

9:30 Uhr, Melanchthonkirche

## DR3I

### Fotoausstellung und Gottesdienst Plus

Die Drei gilt als heilige Zahl. Der Jahres- und Lebenszyklus wurde in vielen Kulturen als Dreierheit gesehen, wie zum Beispiel „Wachsen, Frucht bringen, Vergehen“ oder „Kindheit, Lebensmitte, Alter“. In der christlichen Zahlensym-

bolik ist die Drei das Symbol für die Dreifaltigkeit Gottes aus Vater, Sohn und heiligem Geist. Wir sehen die Drei auch in der heiligen Familie, den heiligen drei Königen und der Auferstehung Jesu am dritten Tag. Im Alltag hören

wir, dass wir bis drei zählen sollen oder aller guten Dinge drei sind.

Gedankliche und visuelle Anregungen bietet die Fotoausstellung DR3I. Eröffnet wird die Ausstellung mit einem Gottesdienst Plus zum Thema „Dreiklang“, musikalisch angereichert durch den Posaunenchor unserer Gemeinde. Die fotografischen Detailaufnahmen von klz (Karl-Heinz Schelter) regen durch Objektauswahl und Dreiteilung zu einer neuen Sichtweise an. Ein Weg zu einer Inspiration, die sich lohnt!

Gottesdienst Plus und Vernissage: **Sonntag, 25. Oktober**, 11:00 Uhr, Diakoniekirche Luther

Ausstellung DR3I: **25. Oktober bis 25. November**, Mo bis Fr 9:00 bis 13:00 Uhr, zu den Gottesdiensten, während der Lichtmeile und gerne nach Vereinbarung (Tel. 97 60 46 92)



Drei Magnolienblüten

Foto: Karl-Heinz Schelter

# Klöster und Kirchen

## Gemeindereise nach Mecklenburg

Wir reisen vom 31. Juli bis 6. August 2016 in einem Fünf-Sterne-Reisebus in die Barlachstadt Güstrow. Uns erwartet das wunderschöne Hotel „Haus der Kirche – Sibrand Siegert“.

Auf der Hinreise werden wir in der Lutherstadt Wittenberg Halt machen und die Gedenktafel an unserem gespendeten Baum im Luthergarten einweihen. Wir besichtigen das Münster in Bad Doberan, fahren mit dem „Molli“ ins Ostseebad Kühlungsborn, besuchen das Norddeutsche Bibelzentrum in Barth sowie die Seemannskirche in Prerow und genießen Sonne und Strand. Besuche der Städte Güstrow und Stralsund schließen sich an. Wir besichtigen die Klosteranlage Do-

bbertin und unternehmen eine Exkursion auf dem Dobbertiner See mit Seeadler, Eisvogel, Otter & Co. Auf der Rückreise erhalten wir in Göttingen eine Stadtführung.

Der Reisepreis beträgt 565,00 Euro im Doppelzimmer; Zuschlag für Einzelzimmer: 30,00 Euro. Im Reisepreis enthalten sind Fahrt, sechs Übernachtungen mit Halbpension, Eintrittsgelder, Tagestour Dobbertin (incl. Mittagessen), fachkundige Führungen und Spende für den Lutherbaum.

Informationen und Anmeldung bei Albrecht Hachtmann, Tel. 0176-41 44 97 49, a.hachtmann@gmail.com oder im Pfarramt, Tel. 33 28 89

# Zeichen setzen



Geht doch! Unter diesem Motto lädt ein ökumenisches Bündnis aus Landeskirchen, Diözesen, christlichen Entwicklungsdiensten, Missionswerken und Verbänden zum Mitpilgern ein. Der internationale Pilgerweg für Klimagerechtigkeit führt von Flensburg über Trier nach Paris. Bei der ökumenischen Abschlussveranstaltung während der Klimakonferenz in Paris treffen Pilger und Aktivisten aus der ganzen Welt zusammen. Der Pilgerweg verbindet spirituelle Besinnung mit politischem Engagement und will durch Aktionen entlang des Wegs ein Bewusstsein für Klimagerechtigkeit schaffen.

Der Pilgerweg wird ergänzt durch einen südlichen Zulauf von Ludwigshafen nach Metz. Willkommen sind alle, die sich für Klimagerechtigkeit engagieren möchten. Pilgern Sie mit, allein oder als Gruppe, gerne auch etappenweise, für einen oder mehrere Tage oder auch die ganze Strecke!

Der Zulauf von Ludwigshafen startet am Sonntag, 8. November um 9:00 Uhr an der Konrad-Adenauer-Brücke. Da die 1. Etappe nach Bad Dürkheim führt, ist der Rückweg fast jederzeit per Straßenbahn möglich. Es wäre ein starkes Zeichen, wenn viele Menschen aus der Neckarstadtgemeinde mitgehen würden.

Um Anmeldung wird gebeten. Wer mitgehen möchte, wendet sich bitte an Angelika Hornig, Tel. 4 30 54 40. Weitere Infos im Internet unter [www.klimapilgern.de](http://www.klimapilgern.de)



Ein Ziel unserer Gemeindereise, das wunderschöne Münster in Bad Doberan.

Quelle: Münstergemeinde Bad Doberan



# Mein Freund Harvey

## Melanthalia spielt turbulente Erfolgskomödie

Der großzügige und liebenswerte Elwood P. Dowd lebt mit seiner Schwester Veta Louise und deren Tochter Murtle Mae gemeinsam in seinem Haus – und mit einem großen, weißen und für ande-

re unsichtbaren Hasen namens Harvey. Elwood und Harvey verbindet eine große Freundschaft, sehr zum Kummer von Schwester und Nichte, denn soziale und gesellschaftliche Kontakte sind

dadurch fast unmöglich. Als eine Party durch Elwoods und Harveys Erscheinen platzt, Murtle Mae daran verzweifelt und Veta Louise sich einbildet, selbst den Hasen zu sehen, gibt es für sie nur einen Weg – Elwood muss in eine psychiatrische Klinik.

Melanthalia spielt diese turbulente Erfolgskomödie von Mary Chase. Informationen und Kartenreservierungen (10 Euro Erwachsene, 9 Euro Schüler/Studenten) beim Pfarrbüro der Evangelischen Gemeinde in der Neckarstadt, Tel. 33 28 89, bei [melanthalia@web.de](mailto:melanthalia@web.de) und per Facebook: [www.facebook.com/MelanthaliaTheatergruppeMannheim](http://www.facebook.com/MelanthaliaTheatergruppeMannheim).

**Freitag, 20. November, 19:00 Uhr, Samstag, 21. November, 19:00 Uhr, Sonntag, 22. November, 17:00 Uhr, Freitag, 27. November, 19:00 Uhr, Samstag, 28. November, 19:00 Uhr, Sonntag, 29. November, 17:00 Uhr.** Melanchthonhaus



Tumult im Sanatorium – Veta Luise erleidet einen Schwächeanfall.

Foto: Cornelia Köhn

## Künstlerfreiheit

### Neue Jugendgruppe für Melanthalias junge Talente

Als im letzten Jahr die Spielzeit der kleinen Hexe zu Ende ging, blickte ich in viele traurige junge Gesichter. Da Melanthalia im jährlichen Turnus mit Erwachsenen- und Kinder- oder Familienstücken wechselt, war es klar, dass die jungen Mimen beim nächsten Projekt nicht dabei sind.

Als ich dann die heranwachsenden Talente fragte, ob sie Lust hätten, in einer Jugendgruppe mitzuwirken, kam ein einstimmiges Ja. Die jungen Menschen von heute sind vielen Anforderungen, Im-

pulsen, Herausforderungen von außen ausgesetzt. Ein Dabeibleiben an einer Sache ist daher eine wackelige Angelegenheit, aber einen Versuch war es wert. Das erste Treffen im März startete mit neun TeilnehmerInnen, im Juni erhöhte sich die Zahl auf elf.

Die Melanthalia-Jugend hat sich selbst *Künstlerfreiheit* getauft. Einmal im Monat treffen wir uns. Warm-ups, Stegreifspiele und Grundlagen des Theaterspielens mit seinen vielen Facetten und Möglichkeiten sind dabei The-

men. Außerdem bereiten wir uns auf ein Stück vor.

Wer sich im Alter zwischen etwa 11 und 16 Jahren angesprochen fühlt, darf gerne dazustoßen. Vorerfahrungen sind nicht notwendig, aber die Freude am Theaterspielen und am Miteinander schon.

Cornelia Köhn

Der nächste Termin ist am **Samstag, 24. Oktober** von 15:30 bis 17:00 Uhr im Melanchthonhaus

# Was ist eigentlich . . .

## . . . eine Prädikantin?



Elke Niebergall-Roth  
Foto: Hans-Friedrich Roth

Die Leitung von Gottesdiensten ist nicht allein Sache der Pfarrerrinnen und Pfarrer. In der Badischen Landeskirche werden von rund 480 Prädikantinnen und Prädikanten fast 15 Prozent aller Gottesdienste gehalten.

Prädikantinnen und Prädikanten leiten in ihren Kirchenbezirken ehrenamtlich eigenverantwortlich Gottesdienste und Andachten aller Arten in Kirchen, Heimen und Krankenhäusern. Sie taufen, feiern das Abendmahl und nehmen Trauungen und Bestattungen vor. Für diese Aufgaben werden sie

## Abschied aus dem Ältestenkreis

Der Ältestenkreis dankt Ralf Moser für sein außergewöhnliches Engagement und seinen großen Einsatz als Ältester unserer Gemeinde. Aus persönlichen Gründen ist er im Juli von seinem Amt zurückgetreten.

Für seinen weiteren Lebensweg wünschen wir ihm alles Gute und Gottes Segen. Für den Ältestenkreis  
Pfarrerin Judith Natho

durch den Prädikantendienst der Landeskirche ausgebildet und vom Landesbischof in ihr Amt berufen.

Als „ganz normale“ Gemeindeglieder kommen Prädikantinnen und Prädikanten aus den unterschiedlichsten Berufen und Lebensumfeldern. Sie bringen dadurch eine Vielfalt an Lebens- und Glaubenserfahrungen in die Gottesdienste ein und helfen so, den Glauben als Kraftquelle für den Alltag zu erschließen.

Viele Gemeindeglieder schätzen an Prädikantinnen und Prädikanten die „andere“, ihrer eigenen Lebenswelt mitunter näher stehende Sprache und erleben ihre Tätigkeit als Bereicherung der Gottesdienste. Und umgekehrt erfahren sich auch die Prädikantinnen und Prädikanten durch ihren Dienst bereichert und in Ihrem Glauben gestärkt.

Elke Niebergall-Roth

Nähere Informationen:  
[www.praedicare.de](http://www.praedicare.de)

## Praxiserfahrung sammeln

Ich heiße Johanna Hettler, bin 21 Jahre alt und studiere Soziale Arbeit an der Evangelischen Hochschule Darmstadt. Im Rahmen meines Studiums habe ich bereits im Februar und März ein achtwöchiges Einführungspraktikum in der Diakoniekirche Luther gemacht. Das war toll! Ich habe viele nette Menschen kennengelernt, Einblicke in verschiedene Arbeitsfelder erhalten und konnte meine Ideen einbringen. Im Anschluss daran habe ich montags in der Diakoniekirche Luther den Konversationskurs Freude mit Deutsch begleitet. In der Hoffnung, auch weiterhin viele spannende Eindrücke sammeln zu können, setze ich mein Praktikum mit einem Praxissemester von Oktober 2015 bis März 2016 in der Diakoniekirche Luther fort.

## Neue Serie

### Was ist eigentlich ...

- eine Prädikantin?
- ein Pfarrer?
- eine Diakonin?
- ein Dekan?
- ein Prälat?
- ein ...

In loser Folge will das Gemeindebriefteam Fragen zu Personen mit einem kirchlichen Amt aufgreifen und beantworten: Was bedeutet diese Bezeichnung? Welche Aufgaben hat diese Person? Wie wird man das?

Kennen Sie noch weitere kirchliche Ämter, die Sie gerne mal erklärt hätten? Sprechen Sie uns an.

Auf diese Zeit freue ich mich sehr. Ich bin gespannt, was sich verändert hat und welche Herausforderungen auf mich zukommen, und freue mich auf viele interessante Begegnungen.

Johanna Hettler



Johanna Hettler Foto: Martina Böffert

# Singen lässt die Seele fliegen

## Musik und Texte zwischen Himmel und Erde

Der Chor à Blu aus MA-Blumenau wird uns mit bekannten Melodien in die Welt des Liedes entführen. Wir laden zum Mitsingen und Zuhören ein.

Gerd Schöner und Klaus Böhm von der Theatergruppe Melanchthalia werden nachdenkliche und poetische Texte voll Zuversicht und Zuspruch von Hanns Dieter Hüsch präsentieren. Zum Ausklang gibt uns der Chor à Blu noch ein paar



Ohrwürmer mit auf den Heimweg.

Moderation: Andreas Michalk

Herzliche Einladung zu diesem besonderen Abend in der Reihe „Gespräche über Gott und die Welt“, veranstaltet von der Neckarstädter Runde und Musik an Melanchthon.

**Mittwoch, 21. Oktober,**  
19.30 Uhr, Melanchthonhaus

## Predigtreihe 2016

### Ihr Vorschlag – unsere Wahl

*Tiere der Bibel, Pflanzen der Bibel, Lieder, 450 Jahre Heidelberger Katechismus, Kriminalgeschichten der Bibel, Mein Bild vom Glauben*

Die sechste Sommerpredigtreihe ist zu Ende gegangen. Wir danken allen Predigenden für ihren Dienst und allen Predigthörern und Predigthörerinnen fürs

Kommen. Nun starten wir in die Vorbereitung für den Sommer 2016. Doch welche Themen interessieren unsere Gemeinde in der Neckarstadt? Welches Thema wünschen Sie sich für die siebente Predigtreihe im Sommer 2016? Bitte reichen Sie Ihre Idee bis zum Reformationstag am 31. Oktober im Pfarramt ein.

## Religiöser Gesprächskreis

Das höchste Gebot (Matthäus 22, 37) mit Pfarrer Geißert

**Dienstag, 20. Oktober**

Hoffnung für alle (Römer 12). Das ganze Leben ein Gottesdienst

**Dienstag, 17. November**

jeweils 17:30 Uhr in der Diakoniekirche Luther



## JUNGBLÄSER GESUCHT



DER POSAUNENCHOR DER NECKARSTADT  
LÄDT JUNGBLÄSER UND ALLE  
DIE ES WERDEN WOLLEN IN  
DIE NEUE JUNGBLÄSERGRUPPE.

### ANFRAGEN & ANMELDUNGEN

KATHARINA STÄNGLE  
LEITUNG  
KATHA.STAENGLE@WEB.DE  
0176 / 623 64 398

DIRK SEMPER  
OBMANN  
DIRKSEMPER@GMX.DE  
0171 / 170 69 13

„Niemand ist zu alt, um Jungbläser zu werden.“

DER POSAUNENCHOR

# Neuer Wein in alten Schläuchen?

## Aktuelles Konzept für den Konfirmandenunterricht

Schon Jesus wusste: „Ihr sollt nicht neuen Wein in alte Schläuche füllen.“ Konfirmandenunterricht, der Jugendlichen entsprechen will, muss sich immer wieder neu erfinden. Viel ist da geschehen in den vergangenen Jahren: Gemeinde-Praktika ermöglichen handfeste Erfahrungen, Gottesdienste werden nicht abgesessen, sondern mitgestaltet, der Weg der Gruppe wird als beispielhaftes christliches Miteinander bedacht, kreative und meditative Zugänge ersetzen die alte Lernerei. Auch der Blick auf die Jugendlichen hat sich verändert. Waren früher vor allem sie es, die im „Unterricht“ etwas lernen sollten, so ist es heute hoffentlich auch die Gemeinde, die von den Jugendlichen lernen will: von ihren unverstellten Zugängen zu Themen des Glaubens,

von ihren ehrlichen Fragen und kritischen Anfragen, von ihren spontanen Ideen und phantasievollen Wegen. Gemeinde braucht die Jugendlichen – den gärenden Geist des neuen Weins! Und wieder wechseln wir einen alten Schlauch aus: Der Unterricht wird künftig nicht mehr mittwochs stattfinden, sondern samstags in monatlichen Projekttagen. Das ermöglicht vielfältigere didaktische

Methoden, nimmt den Jugendlichen den Druck unter der Woche und kommt den Jugend-Teamern entgegen, die die Konfis begleiten wollen.

## Start-up-Gottesdienst

Wir eröffnen den neuen Konfi-Jahrgang mit einem start-up-Gottesdienst. Wir freuen uns, dass zu unserer diesjährigen Gruppe auch Jugendliche aus der Citygemeinde Hafen-Konkordien dazu stoßen. Herzlich willkommen!

**Sonntag, 11. Oktober,**  
11:00 Uhr, Diakoniekirche Luther



Anzeige

<sup>1)</sup>Voraussetzung: Gehalts-/Bezügekonto;  
Genossenschaftsanteil von 15,- Euro/Mitglied

**0 800/40 60 40 124**  
**www.bbbank.de**

# 0,<sup>Euro</sup><sup>1)</sup> Girokonto und Depot

Die BBBank überzeugt immer mehr Kunden mit ihren Leistungen. Führen Sie Ihr Bankdepot und Ihr Gehalts-/Bezügekonto kostenfrei<sup>1)</sup> – ohne monatlichen Mindesteinzug auf Ihrem Girokonto. Und genießen Sie den Service einer kompetenten Beraterbank. Gerne überzeugen wir auch Sie von unseren Vorteilen. Informieren Sie sich!

**BBBank-Filiale Mannheim – Neckarstadt**  
Lange Rötterstraße 19–21, 68167 Mannheim, Tel. 06 21/3 38 91-0

So muss meine Bank sein.

# Im Mittel gut

## Umfrage zur Diakoniekirche

„Wenn Sie einen Fuß im Kühlschrank und den anderen im Herd haben, dann geht es Ihnen im Mittel gut“, lautet eine Beschreibung der Ergebnisse mancher statistischen Umfragen. Im Frühjahr gab es im Café Plus der Diakoniekirche Luther eine vierseitige Umfrage.

Das ausgewertete Ergebnis der rund 60 Fragebögen war freundlich und erstaunte erst mal keinen: Das Angebot sei gut, ebenso die Öffnungszeiten, das Personal freundlich und kompetent; aber

man wünsche sich allgemein eine Anteilnahme an der sozialen und psychischen Situation der Besucher, also ein Ohr für die Sorgen und ab und an einen Rat. Auch das erstaunt keinen, ist das Bedürfnis nach menschlichem Gespräch nicht nur in der heutigen Zeit sehr groß. Und mehr Frauen sollten kommen, kreative und musikalische Angebote den Cafébetrieb beleben – vielleicht können mit Hilfe der Gäste diese Wünsche umgesetzt werden.

Dort, wo es dem Mitarbeitenden-Team möglich ist, werden Anregungen nach erweitertem Frühstücks- und Presseangebot aufgenommen. Das Ergebnis der Umfrage kann gerne angefordert werden: boeffert@diakonie-mannheim.de.

Ich sage nur: Gut, weiter so, nicht müde werden und ein offenes Ohr behalten – und überzeugen Sie sich selbst von den Angeboten im Café Plus: Montag bis Freitag von 9:00 bis 13:00 Uhr in der Diakoniekirche Luther.  
Martina Freier

## TU WAS!

Der Arbeitskreis Tu Was! – Hilfe zur Selbsthilfe trifft sich jeden dritten Mittwoch im Monat und unterstützt Menschen, die von Arbeitslosigkeit betroffen sind. Ziel ist es, sich zu vernetzen, einander Mut zu machen und sich gegenseitig über wichtige einforderbare Rechte aufzuklären. Die Teilnehmenden lernen außerdem, sich selbst gezielt Informationen zu beschaffen, und üben die Unterstützung von Dritten ein.

Die Herausforderungen sind groß, doch gemeinsam versuchen wir, die großen und kleinen Berge der Beschwerden zu bewältigen und dem Einzelnen zu besseren Lebensbedingungen zu verhelfen.

Benno Salz und Marco Valentinis

**Mittwoch, 21. Oktober und 18. November, 13:00 bis 15:00 Uhr,** Diakoniekirche Luther, Kontakt: maz@ekma.de

## Kaffee & Kleider unterm Turm

Einmal im Monat kann man gebrauchte Kleidung günstig kaufen und bei Kaffee, Tee und Kuchen miteinander und mit den Mitarbeiterinnen ins Gespräch kommen.



**Dienstag, 13. Oktober und 10. November, jeweils 14:00 bis 17:00 Uhr,** Melancthonhaus, Spiegelsaal

## Diakoniekirche Luther

Die Lutherkirche, die zur Diakoniekirche umgebaut worden ist, hat nun einen Namen, der beides miteinander verbindet: Diakoniekirche Luther. Dazu gehört auch ein neues Logo, das beim Sommerfest der Gemeinde enthüllt und eingeweiht wurde. Es freuen sich daran (von links) Monika Hautzinger, Peter Hübiner, Andreas Weisbrod, Martina Böffert, Peter Geißert und Judith Natho.



## Gottesdienste Oktober

**Sonntag, 4. Oktober (Erntedankfest)**

9:30 Uhr	Erntedankgottesdienst (Pfarrerin Natho und Umweltteam)	Melanchthonkirche
18:00 Uhr	Taizé-Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrerin Natho und Team)	Gemeinderaum Wohlgelegen

**Sonntag, 11. Oktober (19. Sonntag nach Trinitatis)**

9:30 Uhr	Gottesdienst mit Kantorei (Pfarrer Vette)	Melanchthonkirche
11:00 Uhr	Start-up-Gottesdienst zur Einführung der Konfirmanden (Pfarrer Geißert und Diakonin Römer)	Diakoniekirche Luther

**Dienstag, 13. Oktober**

10:00 Uhr	Erntedankgottesdienst (Pfarrerin Natho und Kita-Team)	Kita Krümelchen
-----------	---	-----------------

**Donnerstag, 15. Oktober**

16:00 Uhr	Gottesdienst für kleine Leute (Pfarrerin Natho und Team)	Melanchthonkirche
-----------	--	-------------------

**Sonntag, 18. Oktober (20. Sonntag nach Trinitatis)**

9:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Prädikant Sablotny)	Melanchthonkirche
11:00 Uhr	Gottesdienst (Prädikant Sablotny)	Gemeinderaum Wohlgelegen

**Sonntag, 25. Oktober (21. Sonntag nach Trinitatis)**

9:30 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Geißert)	Melanchthonkirche
11:00 Uhr	Gottesdienst Plus mit Posaunenchor (Gemeinwesendiakonin Böffert und Team)	Diakoniekirche Luther

**Freitag, 31. Oktober**

14:30 Uhr	Lutherfest (Pfarrerin Natho und Team)	Diakoniekirche Luther
19:00 Uhr	Zentrale Reformationsfeier (Predigt: Pfarrer Dr. Langbein)	Citykirche Konkordien

**Sonntag, 1. November (22. Sonntag nach Trinitatis)**

9:30 Uhr	Gottesdienst (Pfarrerin Hautzinger)	Melanchthonkirche
11:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrerin Hautzinger)	Gemeinderaum Wohlgelegen

**Samstag, 7. November**

10:00 Uhr	Kinderkirche (Herr Schelter und Team)	Melanchthonkirche
-----------	---------------------------------------	-------------------

**Sonntag, 8. November (Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres)**

9:30 Uhr	Gottesdienst (Prädikantin Niebergall-Roth)	Melanchthonkirche
11:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Prädikant Senner)	Diakoniekirche Luther

**Mittwoch, 11. November**

17:00 Uhr	Martinsfest mit Posaunenchor	Kita Krümelchen
17:00 Uhr	Martinsfest	Kita Melanchthon



**Mittendrin! – Mittagsandachten in der Diakoniekirche**  
 Taizé-Andachten in der Melanchthonkirche: jeden 3. Donnerstag

# Oktober bis November

## Sonntag, 15. November (Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres)

9:30 Uhr	Bittgottesdienst für den Frieden (Pfarrerinnen Natho)	Melanchthonkirche
11:00 Uhr	Gottesdienst Plus zur Lichtmeile (Pfarrer Geißert und Team)	Diakoniekirche Luther

## Mittwoch, 18. November (Buß- und Betttag)

18:00 Uhr	Zentraler Gottesdienst (Pfarrer Schubert)	Paul-Gerhardt-Kirche
-----------	---	----------------------

## Sonntag, 22. November (Ewigkeitssonntag)

9:30 Uhr	Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen und Kantorei (Pfarrer Geißert, Pfarrerin Hautzinger)	Melanchthonkirche
----------	---	-------------------

## Sonntag, 29. November (1. Advent)

10:00 Uhr	Familiengottesdienst mit Kindertagesstätte (Pfarrerinnen Natho und Kita-Team)	Melanchthonkirche
-----------	---	-------------------

## Donnerstag, 3. Dezember

16:00 Uhr	Gottesdienst für kleine Leute (Pfarrerinnen Natho und Team)	Melanchthonkirche
-----------	---	-------------------

## Samstag, 5. Dezember

10:00 Uhr	Kinderkirche (Pfarrerinnen Natho und Team)	Melanchthonkirche
-----------	--	-------------------

## Sonntag, 6. Dezember (2. Advent)

9:30 Uhr	Nikolaus-Gottesdienst (Pfarrerinnen Natho und Team)	Melanchthonkirche
18:00 Uhr	Taizé-Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrerinnen Natho und Team)	Gemeinderaum Wohlgelegen

## 498 Jahre Reformation

### Lutherfest in der Lutherkirche

Am 31. Oktober jährt sich der Reformationstag zum 498. Mal. Wir feiern diesen Tag im Blick auf das Reformationsjubiläum in zwei Jahren, das 2017 weltweit grossartig begangen wird, in unserer Kirche nun zum dritten Mal mit einem Fest. Wir beginnen mit einem Gottesdienst um 14:30 Uhr, beschäftigen uns

mit dem Jahresthema der Reformationsdekade: Bibel und Bild, singen, spielen, tanzen, basteln, essen, trinken und laden Sie dazu ganz herzlich ein. Seien Sie dabei und feiern Sie mit!

Besondere Nachricht: Im letzten Jahr haben wir einen Baum gepflanzt (siehe Titelbild). Im

Frühjahr hatte er viele Blüten. Heute trägt er drei Äpfel. Wird er noch mehr Früchte tragen in den nächsten Jahren?

**Samstag, 31. Oktober**  
14:30 bis 17:00 Uhr  
Diakoniekirche Luther



# Kinder stärken!

## Kita Panama nimmt an der „Offensive Bildung“ der BASF SE teil

Wie können wir unsere Kinder stärken und ihnen die Unterstützung und Begleitung bieten, die sie brauchen, um sich mutig, zuversichtlich und selbstbewusst dem Leben zu stellen und ihre Potenziale zu entfalten? Diese Frage liegt Eltern und pädagogischen Fachkräften gleichermaßen am Herzen. Das Projekt „Kinder Stärken! Förderung von Resilienz und seelischer Gesundheit in Kindertageseinrichtungen“ widmet sich diesem zentralen gesellschaftlichen Thema.

Der Begriff „Resilienz“ stammt aus dem Englischen (resilience) und kann mit Widerstandsfähigkeit (Elastizität oder Spannkraft) übersetzt werden. Der Begriff meint die Eigenschaft, mit belastenden Situationen umgehen zu können. Wenn sich Personen trotz gravierender Belastungen oder widriger Lebensumstände psychisch gesund entwickeln, spricht man von Resilienz.

Die Basis für eine starke Persönlichkeit wird in der Kindheit gelegt. Seelisch gesunde und starke Kinder meistern auch ihr Leben als Erwachsene besser. Sie können mit Niederlagen und Rückschlägen nicht nur besser

umgehen, sondern sogar daraus Kraft ziehen. Ziel des Projektes im Rahmen der „Offensive Bildung“ ist, gezielt die Resilienz der Kinder und Eltern sowie die körperliche Gesundheit von Kindern und pädagogischen Fachkräften zu fördern. Während der Projektlaufzeit wird die Kita unterstützt und begleitet. Dies geschieht in einer Kombination aus Prozessbegleitung, Schulungen für das gesamte Kita-Team und

Coaching-Elementen. Dabei wird ein Mehrebenen-Ansatz verfolgt, bei dem die gesamte Lebenswelt der Kinder einbezogen wird: Neben der Arbeit mit den Kindern und den Fortbildungen für die pädagogischen Fachkräfte spielen auch die Zusammenarbeit mit den Eltern und dem Träger eine Rolle.

Weitere Informationen im Internet: [www.offensive-bildung.de](http://www.offensive-bildung.de) – Projekte – Kinder Stärken!



Seit April können die Kinder in Panama im neuen Außengelände spielen.

Foto: Rosza Janzen

Anzeige

**Diakonie** 

In der Nächsten Nähe

**Hilfe für Menschen**

- Ambulante Pflege
- Nachbarschaftshilfe
- Seniorenberatung

Wir helfen und entlasten Familien und Angehörige. Rufen Sie uns an:  
**0621 28000-341**  
 Sozialstationenverbund der  
 Evangelischen Kirche in Mannheim  
[www.sozialstationen-mannheim.de](http://www.sozialstationen-mannheim.de)



# Gottesdienst für kleine Leute

## Vögel basteln und Vaterunser beten

Dorothee Knapp ist unermüdlich: vier Mal im Jahr bietet sie mit Stefanie Brozda und einer „geistlichen Amtsperson im Talar“ den Gottesdienst für kleine Leute an, gedacht für Kinder mit ihren Angehörigen. Auch so eine Erfolgsgeschichte ...

Ich bin hingegangen und traf mindestens 50 Kleinkinder mit den dazugehörigen Erwachsenen an. Viele Männer waren darunter. Auch die Kinder aus der benachbarten Kindertagesstätte fehlten nicht. Es war eine wunderschöne Atmosphäre.

Diesmal stand die Geschichte vom kleinen Spatz im Mittel-

punkt, der aus dem Nest gefallen war und gerettet wurde. Sie wurde wunderbar gespielt und auf ganz lebendige Weise den Kindern vermittelt. Der Altarraum war sehr eindrucksvoll geschmückt.

Die Kinder werden immer einbezogen. Heute durften sie einen Vogel basteln, viele Lieder singen und das Vaterunser beten. Das klappte schon ganz gut. Anschließend schmeckte der Hefezopf mit Butter ganz besonders lecker. Für die Erwachsenen gab es duftenden Kaffee.

Überflüssig zu betonen, dass auch diese Veranstaltung ein Selbstläufer ist, vermittelt sie

doch den Kindern auf ganz spielerische Weise, was ein Gottesdienst bedeutet.

Martina Freier

Zu den Gottesdiensten für kleine Leute sind Kinder (bis 6 Jahre) mit ihren Geschwistern, Eltern, Paten oder Großeltern herzlich willkommen. Im Anschluss gibt es leckeren Hefezopf und Getränke.

**Donnerstag, 15. Oktober und 3. Dezember, 16:00 Uhr, Melanchthonkirche**

## Kinderkirche

### Selig sind ...

Eingeladen sind Kinder zwischen 6 und 10 Jahren für die erste Stunde zu einem besonderen Thema.

Diesmal: Mit kleinen Schritten auf dem Weg zum Frieden. Matthäus 5, 9: *Selig sind die Friedfertigen; denn sie werden Gottes Kinder heißen.*

Ab 11:00 Uhr darf die ganze Familie zum Brunch dazukommen. Bitte bringt etwas Essen für das gemeinsame Buffet mit.

**Samstag, 7. November, 10:00 bis 12:00 Uhr Melanchthonkirche**



Diese Piraten loben Gott, der die Welt gemacht hat.

Foto: Judith Natho

Anzeige

# UHLAND!

## „Gut Essen und Trinken“

**Ab Oktober: Sonntags Brunch  
Großes Nebenzimmer**

**WIRTSCHAUS IN DER NECKARSTADT**  
Lange Rötterstraße 10 - 68167 Mannheim  
Telefon 0621 / 34257  
[www.wirtshaus-uhland.de](http://www.wirtshaus-uhland.de)

# LUFTICUS

*Eine Idee persönlicher...*

- \* Deutsche Poststelle
- \* Toto Lotto
- \* Zeitschriften
- \* Tabakwaren
- \* Kopien/ Faxservice
- \* Spielwaren
- \* Geschenke
- \* Grußkarten
- \* Ballone und Ballonbedarf
- \* Schul- und Bürobedarf
- \* Papeterie



Lange Rötterstraße 46-48  
68167 Mannheim  
Tel. 0621/ 3 39 11 27  
[www.lufticus.de](http://www.lufticus.de)

## Filmfestival

### Allein war gestern

Seit 2010 präsentiert das Europäische Filmfestival der Generationen Filme aus Deutschland und Europa über das Alter und das Älterwerden. Gezeigt wird ein vielfältiges Altersbild, d.h. Alter wird nicht nur als Verlust und Last gesehen, sondern ebenso als aktive und produktive Lebensphase. Im Anschluss an jede Vorführung erfolgt in der Regel ein Publikumsgespräch mit Fachleuten oder Filmgästen. In der Metropolregion Rhein-Neckar findet das Festival vom 9. bis 16. Oktober statt.

Im Rahmen dieses Festivals zeigen wir an einem Tag zweimal den Film *Allein war gestern* aus dem Jahr 2015. Fünf Menschen gründen mit Anfang 60 eine WG. Nach und nach raufen sich die unterschiedlichen Charaktere zusammen, als plötzlich eine von ihnen einen Schlaganfall erleidet...

Zur Nachmittagsvorführung bieten wir Kaffee und Kuchen, bei der Abendvorstellung schließt sich an den Film eine Diskussion über Lebensformen im Alter an.

Der Eintritt zu beiden Vorführungen ist frei. Sie alle sind herzlich eingeladen!

### Dienstag, 13. Oktober

14:30 und 20:00 Uhr  
Melanchthonkirche

## 's Melanchthon Wandergrüpple



Im Herbst ist das Wandergrüpple noch zweimal unterwegs, einmal zu einer Busfahrt mit Wanderung im Schwarzwald und dann zu einer Wanderung in der Pfalz.

· Busfahrt in den Schwarzwald bis nach Freudenstadt (bereits ausgebucht)

**Donnerstag, 8. Oktober,** Leitung Edgar Ratzel

· Von Kaiserslautern zum Bremer Hof

**Mittwoch, 11. November,** Leitung Wolfgang Lenz

Kommen Sie mit – die Gruppe freut sich auf gemeinsame Wanderungen!

Kontakt: Edgar Ratzel

Tel. 37 88 15



Das Wandergrüpple im Naturschutzgebiet Erdekaut bei Eisenberg.

Foto: Winfried Lehmann

Anzeige

**Neckar-Apotheke**

Joachim Burkert e. K.  
Mittelstraße 16 - 68169 Mannheim  
Tel. 0621-333-702 Fax. 0621-333-9045

**Grüne Meile**

**Blumen und mehr!**

**Lange Rötterstr. 22 • 68167 Mannheim**  
Tel. 06 21 / 3 58 22

# Kulturstiftung Neckarstadt

## Neues und Erfreuliches von der Musik an Melanchthon

Die Kulturstiftung Neckarstadt – Musik an Melanchthon ist inzwischen sieben Jahre alt geworden. Das Stiftungskapital ist im vergangenen Jahr um 7.211,58 Euro (darunter zwei Spenden anlässlich von runden Geburtstagen) auf insgesamt 61.233,76 Euro angewachsen.

Im Jahr 2014 wurde der bislang höchste Zinsertrag von 1.674,55 Euro erwirtschaftet, der einmal mehr zur Finanzierung eines Kinderchor-Musicals verwendet wird. Seit ihrem Bestehen hat die Stiftung musikalische Projekte mit insgesamt 9.976,62 Euro gefördert. Allen Menschen, die mit ihren Spenden und Zustiftungen nachhaltig dazu beigetragen haben, sage ich auf diesem Wege herzlichen Dank!

Sind solche guten Kapitalerträge heutzutage überhaupt noch zu erzielen und lohnt es sich überhaupt, die Kulturstiftung weiterhin zu fördern? Zweimal JA!

Es hat sich mehrfach als richtig erwiesen, die Stiftung als unselbständige Stiftung innerhalb der Landeskirche zu gründen: Die Stiftung kann kostenfrei auf vorhandene Verwaltungsstruktu-

ren der Landeskirche und Ortsgemeinde zurückgreifen – die Zinserträge fließen ungeschmälert dem Stiftungszweck zu.

Das Stiftungskapital ist als unantastbares Sondervermögen innerhalb eines kirchlichen Fonds angelegt und verzinst sich zur Zeit noch mit 2,5 Prozent! Über die dauerhafte Zweckbindung der Stiftungsgelder wacht eine Stiftungsaufsicht.

Die Neckarstadtgemeinde besitzt mit ihrer kirchenmusikali-

schen Arbeit einen großen Schatz. Diesen Schatz zu bewahren ist Zweck unserer Stiftung, deren Finanzkraft aber noch gestärkt werden muss. Über Spenden oder Zustiftungen auf das Girokonto der Stiftung freuen wir uns sehr.

Im Namen des Stiftungsrates und aller Unterstützer der Stiftung sage ich: Herzlichen Dank!

Klaus Theising,  
Vorsitzender des Stiftungsrates



Eine neue Broschüre beschreibt in eindrücklicher Weise, welchen Schatz die Gemeinde mit Musik an Melanchthon besitzt. Die Broschüre kann unter [www.musikanmelanchthon.de](http://www.musikanmelanchthon.de) heruntergeladen oder im Kantorat, Tel. 3 43 11, angefordert werden.

### Kulturstiftung Neckarstadt – Musik an Melanchthon

#### Spendenkonto:

Evangelische Kirche in Mannheim – Kulturstiftung Neckarstadt  
IBAN: DE30 6705 0505 0039 0851 27

## Love Seasons

Das Konzert des Popchors mit Choreografie (Bettina Habekost), Solisten und Profiband.

Aus dem Programm: „Happy“ von Pharell Williams, „You can't hurry love“ von Phil Collins, „Like a prayer“ von Madonna, „Whatever happened to Saturday Night“ aus „Rocky Horror Picture Show“, „Seasons of Love“ aus „Rent“

**Samstag, 13. November**  
20:00 Uhr, Melanchthonhaus

## Mozart & Schubert

Franz Schubert, der bedeutende Liedkomponist, hat sich auch intensiv mit Kirchenmusik beschäftigt. An der Messe As-Dur hat er über sieben Jahre gefeilt. Er sah in ihr eines der Werke, mit denen er das „Höchste in der Kunst“ zu erreichen suchte. Nach etlichen Jahren wird diese berührende Musik nun wieder in Mannheim erklingen.

Franz Schubert: Messe As-Dur für Soli, Chor und Orchester

Wolfgang Amadeus Mozart: Exsultate, Jubilate für Solosopran und Orchester

Tamara Banjesevic, Sopran, Thomas Nauwartat, Altus, Bernhard Gärtner, Tenor, Georg Gädker, Bass, Kammerphilharmonie Mannheim, Melanchthonkantorei Mannheim, Leitung: Christiane Brasse-Nothdurft

**Sonntag, 25. Oktober**  
17:00 Uhr, Friedenskirche,  
Mannheim-Schwetzingenstadt

# Zeiten von Schatten und Licht

## Lichtmeile in der Neckarstadt-West

Im gesamten Stadtteil bieten die unterschiedlichsten Einrichtungen, KünstlerInnen und Kulturschaffenden Feines und Interessantes für Auge, Ohr und Gaumen. Auch die Diakoniekirche Luther öffnet ihre Türen und bietet an drei Tagen ein buntes Programm.

Freitag, 19:00 bis 23:00 Uhr: fetziger Konzertabend des Mannheimer Arbeitslosenzentrums

Samstag, 17:00 bis 23:00 Uhr: Ausstellung DR3I, Fotografien von Karl-Heinz Schelter, und zu jeder vollen Stunde „Tank-Stille“: Textassoziationen zu den Fotos, umrahmt von Musikstücken, um im Trubel der Lichtmeile 15 Minuten Stille tanken zu können und eine kleine Auszeit zu erleben

Sonntag, 11:00 bis 18:00 Uhr: Offene Kirche und Kinderkaufhaus in Aktion



Foto: Karl-Heinz Schelter

11:00 Uhr: Gottesdienst Plus „Eine Meile Licht, eine Weile Licht – Von Schatten- und Lichtzeiten in unserem Leben“, im Anschluss Mittagsimbiss

13:00 bis 18:00 Uhr: Live-Musik verschiedener Genres und Station des Kinderkaufhauses zur Lichtschnitzeljagd im Stadtteil, Kaffee und Kuchen

17:45 Uhr: Abendsegnen

Weitere Informationen bei Martina Böffert, Tel. 97 60 46 92. Das Gesamtprogramm finden Sie unter [www.lichtmeile.de](http://www.lichtmeile.de)

**Freitag, 13. November bis Sonntag, 15. November,**  
Diakoniekirche Luther

## Brockensammlung Bethel

Alljährlich bitten die von Bodelschwingschen Stiftungen Bethel um Spenden von gut erhaltener Kleidung, sonstigen Textilien und tragbaren Schuhen. Ein Teil der Kleiderspenden wird von Bewohnern Bethels verwendet, wohnungslosen Menschen oder Menschen, die Hilfe zum Lebensunterhalt beziehen. Was nicht direkt vor Ort verwendet werden kann, wird an Fachsortierbetriebe verkauft, die nach den Standards des Dachverbandes

des FairWertung e.V. arbeiten.

Säcke und Informationsblätter liegen rechtzeitig in den Kirchenräumen aus und sind auch im Pfarrbüro erhältlich.

Die Kleiderspenden können im Pfarrbüro abgegeben werden: Montag, 12. Oktober bis Freitag, 16. Oktober, jeweils 9:00 bis 12:00 Uhr

Abgabe **Montag, 12. Oktober, bis Freitag, 16. Oktober,** 9:00 bis 12:00 Uhr

## Hilfe koordinieren

Flüchtlinge brauchen Begleitung. Ehrenamtliche, die ihnen helfen wollen, brauchen Informationen und Unterstützung. Seit 1. August bringt im Diakoniepunkt Konkordien (R3) Filiz-Marleen Kuyucu beide Anliegen zusammen. Sie ist beim Diakonischen Werk Mannheim im Bereich Flüchtlinge als zentrale Anlauf-

stelle für die Koordination von Helfenden und als deren Ansprechpartnerin da, findet passende Einsatzmöglichkeiten, schult und begleitet bei Erstbegegnungen.

Kontakt: Tel. 0157-5 49 55 40, freitags von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr, E-Mail: [ehrenamt-fluechtlinge@diakonie-mannheim.de](mailto:ehrenamt-fluechtlinge@diakonie-mannheim.de)



# JAHRESLOSUNG 2015

Nehmt einander an, wie Christus euch  
angenommen hat zu Gottes Lob. (Römer 15,7)

## Taufen



**Mai**

Noah Scherer • Samo Hellinger • Julien Rettig • Neo Daniel Grawitz

**Gesegnet ist ein Mensch, der sich auf Gott verlässt und dessen Zuversicht Gott ist.** (Jeremia 17,7)

## Trauungen



**Mai**

Lutz Wöhrle und Anne Marie Wöhrle, geb. Baumann •  
Jurith Montag und Anika Matheis

**Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.** (1. Johannes 4,16)

## Bestattungen



**Mai**

Maria Schultz, 85 • Ingeborg Vogel, geb. Münzenmayer, 82 •  
Janis Steinbergs, 91 • Heinz-Peter Pedde, 90 • Heidi Wilhelmine Franck, geb.  
Waltenberger, 68

**Juni**

Elfriede Littig, geb. Schneider, 79 • Frieda Huber, geb. Pretzer, 87 •  
Gerda Brodbeck, geb. Quenzer, 83 • Marie Pauline Gögel, geb. Heiler, 93 •  
Hans Karl Krug, 83 • Frieda Marianne Christel Steiner, geb. Diegel, 77

**Juli**

Hans-Joachim Köllner, 84 • Gerhard Mallbrand, 84 • Doris Edith Elisabeth Brehm,  
geb. Lemke, 85 • Willi Christian Riger, 84 • Lothar Schöps, 72 • Karlheinz Klein, 82 •  
Oskar Rudi Felder, 73 • Herman Richard Erwin Mertsching, 88 • Helene Erika  
Bangert, geb. Stumpf, 91 • Margit Schleich, geb. Neu, 57 • Ella Wilhelmina Ihrig,  
geb. Sulzer, 91

**Christus spricht: Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende, der Erste und der Letzte.** (Offenbarung 22,13)

Anzeige

**B Ü H N**  
BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER

Damit Sie sich im Trauerfall  
um nichts kümmern müssen.

Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.

06 21 – 33 84 40    [www.bestattungsinstitut-buehn.de](http://www.bestattungsinstitut-buehn.de)

Anzeige

SAFFERLING

BILDHAUER- UND  
STEINMETZMEISTER

CHELIUSSTR. 12  
68167 MANNHEIM  
TELEFON (06 21) 33 28 29  
[WWW.SAFFERLING.COM](http://WWW.SAFFERLING.COM)

## MUSIK

- **Melanchthonkantorei**  
Montag, 19:45 bis 21:45 Uhr  
Melanchthonhaus  
Chr. Brasse-Nothdurft, 3 43 11
- **Singkreis**  
Mittwoch, 19:30 Uhr  
Gemeinderaum Wohlgelegen  
Alexander Klinkhardt
- **Popchor** 14 bis 35 Jahre  
Mittwoch, 17:30 bis 19:00 Uhr  
Melanchthonhaus  
Chr. Brasse-Nothdurft, 3 43 11
- **Kinderchor** 9 bis 13 Jahre  
Montag, 16:30 bis 17:30 Uhr  
Melanchthonhaus  
Chr. Brasse-Nothdurft, 3 43 11
- **Spatzenchor** 6 bis 9 Jahre  
Freitag, 15:30 bis 16:30 Uhr  
Melanchthonhaus  
Chr. Brasse-Nothdurft, 3 43 11
- **Melanchthon-Flötengruppe**  
Freitag, 17:30 bis 19:00 Uhr  
Melanchthonhaus  
Chr. Brasse-Nothdurft, 3 43 11
- **Bezirksflötenkreis**  
monatlich nach Vereinbarung  
Gemeinderaum Wohlgelegen  
Helga Bolik, 33 55 93
- **Posaunenchor**  
Dienstag, 19:00 bis 20:30 Uhr  
Melanchthonhaus  
Katharina Stängle  
0176-62 36 43 98
- **Jungbläser**  
Dienstag, 17:30 bis 18:00 Uhr  
Melanchthonhaus  
Katharina Stängle  
0176-62 36 43 98
- **Trommelkurs  
für Grundschüler**  
Donnerstag, 15:00 bis 16:15 Uhr  
Diakoniekirche Luther  
Pfarramt, 33 28 89



## GESELLSCHAFT &amp; UMWELT

- **Grüner Gockel**  
Umwelteam  
Hans-Friedrich Roth,  
0172-4 07 02 88

## DIAKONIE

- **Café Plus –**  
Frühstück und Presse  
Montag bis Freitag  
9:00 bis 13:00 Uhr  
Diakoniekirche Luther
- **Computer und Internet**  
Montag bis Freitag  
10:00 bis 13:00 Uhr  
Diakoniekirche Luther
- **Kaffee & Kleider unterm Turm**  
zweiter Dienstag im Monat  
14:00 bis 17:00 Uhr  
Melanchthonhaus
- **Mark & Pfennig**  
günstiger Verkauf von  
Backwaren, Obst und Gemüse  
Donnerstag, 10:00-12:00 Uhr  
Diakoniekirche Luther



## KINDER UND JUGEND

- **Krabbelgruppe**  
für Mütter & Väter mit Kleinkindern  
Mittwoch, 10:00 bis 11:30 Uhr  
Melanchthonhaus, Spiegelsaal  
Dorothee Knapp, 3 48 88
- **Teamer-Treff**  
monatlich nach Vereinbarung  
unter der Melanchthonkirche  
Rahel Römer, 33 28 89

## KULTURELLES

- **Theatergruppe Melanthalia**  
Cornelia Köhn, 9 78 50 63

Weitere Informationen

finden Sie

auf unserer Website

[www.neckarstadtgemeinde.de](http://www.neckarstadtgemeinde.de)

## BEGEGNUNG

- **Frauenkreis**  
erster Dienstag im Monat  
19:00 bis 21:00 Uhr  
Melanchthonhaus  
Pfarramt, 33 28 89
- **Männerstammtisch**  
letzter Dienstag im Monat  
ab 19:00 Uhr, Uhland  
Lange Rötterstraße 10  
Rolf Rebe, 41 15 93
- **Seniorenkreis**  
Mittwoch, alle 14 Tage  
15:00 bis 17:00 Uhr  
Gemeinderaum Wohlgelegen  
Ursula Schindler und Team  
3 53 59
- **Seniorenkreis**  
Donnerstag, alle 14 Tage  
14:30 bis 16:00 Uhr  
Diakoniekirche Luther  
Doris Blume, 31 51 75
- **Religiöser Gesprächskreis**  
erster und dritter Dienstag im  
Monat, 17:30 bis 19:00 Uhr  
Diakoniekirche Luther  
Karl-Heinz Schelter, 33 28 89  
dialog-diakonie-ma@outlook.de
- **Ikebanakurs**  
letzter Donnerstag im Monat  
16:00 bis 18:00 Uhr  
Melanchthonhaus  
Kuniko Schäfer-Eguchi, 15 51 02



## AKTIV UND FIT

- **Gymnastik**  
Donnerstag, 10:00 bis 11:00 Uhr  
Gemeinderaum Wohlgelegen  
Sonja Schramm, 37 57 66
- **Seniorengymnastik**  
Donnerstag, 9:00 und 10:15 Uhr  
Melanchthonhaus  
Sabine Schwarz, 85 33 74
- **'s Melanchthon-Wandergrüpple**  
monatlich nach Vereinbarung  
Edgar Ratzel, 37 88 15
- **Tanzgruppe für Ältere**  
Donnerstag, 16:00 bis 17:30 Uhr  
Melanchthonhaus, Spiegelsaal  
Isolde Frey, 3 09 85 76

**PFARRAMT**

Lange Rötterstraße 39  
Tel. 33 28 89, Fax 33 28 58  
neckarstadt@ekma.de  
www.neckarstadtgemeinde.de  
Bankverbindung:  
IBAN DE75 6705 0505 0030 2909 76

**Sekretariat**

Birgit Fritz, Eveline Reiter  
Mo bis Fr 9:00 bis 12:00 Uhr  
Di 14:00 bis 17:00 Uhr  
Do 14:00 bis 16:00 Uhr

**Pfarrerinnen und Pfarrer**

(Kontakt über Pfarramt)  
Pfarrer Peter Geißert  
Pfarrerinnen Monika Hautzinger  
Pfarrerinnen Judith Natho

**Kantorin**

Christiane Brasse-Nothdurft  
Lange Rötterstraße 39  
Tel. 3 43 11, Fax 3 36 17 89  
christiane.bn@ekma.de  
www.musikanmelanchthon.de  
Evangelische Kirche in Mannheim -  
Kulturstiftung Neckarstadt  
IBAN: DE30 6705 0505 0039 0851 27

**Diakoninnen**

Martina Böffert, Lutherstraße 2  
Tel. 97 60 46 92, Fax 97 60 46 95  
boeffert@diakonie-mannheim.de  
Rahel Anne Römer, rahel.roemer@ekma.de

**Hausmeisterin/Kirchendienerin:**

an Luther: Erika Schwind,  
Tel. 0173-3 43 37 60 (Di bis So)

**KINDERTAGESSTÄTTEN****Kindertagesstätte Am Brunnengarten**

Leiter: Andreas Elfner (Krümelchen)  
Am Brunnengarten 3  
Tel. 30 13 00, Fax 3 06 84 47  
kita.ambrunnengarten@ekma.de

**Kindertagesstätte Melanchthon**

Leiterin: Beate Krahl  
Melanchthonweg 6-8  
Tel. 3 66 47, Fax 1 80 34 45  
kita.melanchthonweg@ekma.de

**Kindertagesstätte Käfertaler Straße**

Leiterin: Eleni Kiprizli (Panama)  
Käfertaler Straße 187  
Tel. 3 45 70, Fax 1 80 33 49  
kita.kaefertalerstr@ekma.de

**Telefonseelsorge**

Tag und Nacht erreichbar unter den  
gebührenfreien Notrufnummern  
0800-1 11 01 11 und 0800-1 11 02 22  
oder www.telefonseelsorge-rhein-neckar.de

**BERATUNG • DIAKONIEKIRCHE****Kinderkaufhaus Plus**

Di bis Fr 9:00 bis 17:00 Uhr  
Andrea Reichert, Tel. 46 27 52 70  
kinderkaufhaus@diakonie-mannheim.de  
Lutherstraße 4

**Mannheimer Arbeitslosenzentrum (MAZ)**

Rechts- und Sozialberatung für Arbeitslose  
nach Vereinbarung, kostenlos  
Yvonne Galler, Stefan Schliephake, Peter Strack  
Diakoniekirche Luther, Tel. 97 60 46 93  
maz@ekma.de  
www.mannheimer-arbeitslosenzentrum.de

**Suchtberatung des Diakonischen Werkes**

Donnerstag, 9:00 bis 12:00 Uhr, kostenlos  
Rüdiger Dunst, Tel. 97 60 46 93  
Lutherstraße 4

**Aufwind Mannheim**

Soziale Einrichtung gegen Kinderarmut  
Stefan Semel, Tel. 3 18 84 20  
Lutherstraße 4, OG  
www.aufwind-mannheim.de

**KIRCHEN UND VERANSTALTUNGSRORTE**

Diakoniekirche Luther: Lutherstraße 2

Melanchthonkirche: Lange Rötterstraße 39  
Melanchthonhaus: Lange Rötterstraße 31

Evang. Gemeinderaum Kreuz-Herzogenried  
im Wohlgelegen: Zellerstraße 34a



Quelle: www.gemeindebrief.de

# Herzlichen Glückwunsch dem Umweltteam!

## Preisverleihung auf dem Evangelischen Kirchentag in Stuttgart

Auf dem Deutschen Evangelischen Kirchentag in Stuttgart sind die Preisträger des mit insgesamt 78.000 Euro dotierten Wettbewerbs „Kirchengemeinden! – nachhaltig handeln, Schöpfung bewahren“ ausgezeichnet worden. Mit dieser Aktion würdigte die baden-württembergische Landesregierung zusammen mit der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK), den Evangelischen Landeskirchen in Baden und in Württemberg, der Erzdiözese Freiburg und der Diözese Rottenburg-Stuttgart das Engagement für mehr Nachhaltigkeit in den Kirchen- und Pfarrgemeinden im Land.

Das Umweltministerium Baden-Württemberg hatte im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie des Landes den Wettbewerb ausgelobt, bei dem sich Gemeinden und Seelsorgeeinheiten mit zukunftsfähigen Projekten, die Bewahrung der Schöpfung und/oder soziale Fragen thematisieren, um einen der Förderpreise in Höhe von bis zu 5.000 Euro bewerben konnten. Die Projekte sollen 2015 begonnen werden, die Förderpreise die Gemeinden bei der Umsetzung unterstützen. Die evangelische Gemeinde in der Neckarstadt erzielte mit dem Projektplan zur Erweiterung des Umweltmanagements „Grüner Gockel“ um die Komponenten soziale und wirtschaftliche Nachhaltigkeit und dem Bau einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Melancthon-Kindergartens den mit 4.000 Euro dotierten 4. Preis.

Überreicht wurden die Auszeichnungen in einer Feierstunde am 5. Juni 2015 durch Ministerialdirektor Helmfried Meinel vom baden-württembergischen Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft. Ministerpräsident Winfried Kretschmann dankte in einem Grußwort allen

Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Wettbewerbs: „Sie haben gezeigt, dass nachhaltiges Handeln in den Kirchengemeinden vor Ort angekommen ist. Nachhaltigkeit beginnt beim Einzelnen, gelingt aber am besten in der Gemeinschaft.“

### Der „Grüne Gockel Plus“ in der Neckarstadt

Unsere Gemeinde hatte mit dem Projekt „Vom Grünen Gockel zum Grünen Gockel Plus“ am Wettbewerb teilgenommen. Dieses Projekt will das Nachhaltigkeitsmanagementsystem „Gockel Plus“ einführen, angelehnt an das Europäische Zertifizierungssystem EMASplus, und die Gemeinde weiter in Bewegung bringen. Es soll zu einem neuen verbesserten Miteinander führen, da das Nachhaltigkeitsmanagement neben

der Beurteilung von ökologischen Aspekten auch Fragen zu sozialer Verantwortung und wirtschaftlicher Nachhaltigkeit stellt.

Dazu gehören beispielsweise Gleichberechtigung, Orientierung an den Zielgruppen und Beteiligten oder innerbetrieblicher Demokratie - und damit auch transparentere Entscheidungsfindung. Aber auch die Arbeitsplatzqualität, z.B. für die Erzieherinnen in den drei Kitas der Gemeinde, wird bewertet, genauso wie Fragen nach einem ethisch vertretbaren Finanzmanagement. Darüber hinaus beinhaltet das Projekt den Bau einer Photovoltaik-Anlage zur Stromerzeugung auf dem Kindergartengebäude, die inzwischen bereits installiert und in Betrieb genommen worden ist.

Jochen Stoiber



Wir haben gewonnen: 4.000 Euro als Startkapital für die Erweiterung unseres Umweltmanagements.

Foto: Elke Niebergall-Roth